

Lisa Schulz verabschiedet sich mit Bezirkstitel

Hessenliga-Spielerin des TC Seeheim wechselt bald nach Bad Vilbel / In Weiterstadt ebenso ohne Satzverlust wie Oskar Stuchlik

Von Roland Bode

WEITERSTADT. Oskar Stuchlik von Hessenmeister TEC Darmstadt und Lisa Schulz (TC Seeheim) heißen die Sieger der Hallenmeisterschaften des Tennisbezirks Darmstadt. Bei den Titelkämpfen in Weiterstadt setzte sich Stuchlik im Finale gegen Niklas Zielen vom TV Haßloch mit 7:5, 6:4 durch. Schulz bezwang dessen Haßlocher Vereinskollegin Ivonne Juric mit 6:0, 6:1.

„Ich freue mich sehr, dass es mit dem Bezirksmeistertitel noch einmal geklappt hat“, freute sich die an eins gesetzte Favoritin nach ihrem letzten Turnier im Bezirk Darmstadt. Denn die 21-Jährige wechselt zum früheren Deutschen Meister TC Bad Vilbel (2019). „Es waren viele tolle Jahre. Ich habe mich immer sehr wohl gefühlt hier. Viele Spielerinnen kennen sich schon aus gemeinsamen Jugendzeiten. Von der Turnierleitung ist alles bestens organisiert. Das hat immer gepasst“, zog Lisa Schulz ihr persönliches Fazit.

Sportlich ließ die Hessenliga-Spielerin nie Zweifel aufkommen, wer auf dem schnellen Teppichbelag am besten zu recht kommt. In ihren vier Matches gab Schulz gerade vier

Spiele ab. Vor dem Finalerfolg bezwang sie Syntia Kronig (TC Nauheim), ihre Seeheimer Teamkollegin Lisa Schild und im Halbfinale Anna Lena Schneider (TEC Darmstadt).

Auch das Endspiel gegen die ein Jahr ältere Juric hatte die angehende Lehramtstudentin sicher im Griff. Beide kennen sich seit Jahren aus dem gemeinsamen Training unter Coach Philipp

Seisler. Gegen die druckvolle Vorhand und die von Schulz souverän zu Ende gespielten Attacken aus dem Halbfeld hatte Juric aber nie eine Chance.

„Ich denke, ich habe mein Spiel weiter entwickelt. Ich bin jetzt konsequenter im Abschluss und fühle mich deutlich sicherer“, sagte die mehrfache Bezirksmeisterin und blickt optimistisch den Hessenmeisterschaften in Offenbach entgegen, wo sie bereits einmal das Halbfinale erreichte. „Auch da will ich wieder versuchen, mein bestes Tennis zu spielen. Aber die Konkurrenz ist sehr stark“, sagte Schulz. Nach ihrer im Anschluss an das Abitur im Sommer selbst verordneten Spielpause will die Rechtshänderin jetzt wieder angreifen. „Vielleicht ist in der Rangliste noch der ein oder andere Sprung nach oben möglich. Wichtiger für mich ist aber, dass sich mein Spiel weiter stabilisiert“, hofft die aktuell auf Platz 99 der Rangliste stehende Schulz.

Ein gutes Turnier spielte auch ihre Finalgegnerin Yvonne Juric. Gegen Julie Dressler (TC Bickenbach), Lena Angelovska (TC Seeheim) und im Halbfinale gegen die an zwei eingestufte Sofie Schwenkreis (TC Nauheim) blieb auch sie zunächst ohne Satzverlust.

Ein überraschendes Endspiel gab es bei den Herren. Mit Stuchlik und Zielen kämpften zwei Ungesetzte um den Siegerscheck in Höhe von 200 Euro. „Dieses Finale war das beste Match der ganzen Meisterschaften. Wenn es so läuft, freut sich jeder Turniervoransteller“, war Bezirks-Sportwart Jörg Allendorf begeistert: „Es hätte auch andersrum ausgehen können. Letztlich war Stuchlik den berühmten Tick besser. Er hatte mehr Konstanz im Aufschlag und so seine Vorteile.“

Der 21 Jahre alte Tscheche hatte sich zuvor gegen Nils Burkhard (BW Bensheim), TEC-Teamkollege Marc Ferrandina und im Halbfinale gegen den an Position zwei gesetzten Niklas Noll (TC Seeheim) jeweils in zwei Sätzen behauptet. Zielen (27) bezwang neben Aleksandar Petkovic (TC Alsbach) seinen an eins gesetzten TVH-Teamkollegen Yannick Schmidl in einer Neuauflage des Freiluft-Finals mit 3:6, 6:3, 10:5. Im Zweisatz-Halbfinale gegen Jan-Lukas Kern (TuS Griesheim) hatte Zielen beim 6:0, 6:1 dann wieder klar das Sagen. Auch Stuchlik und Zielen, die ebenfalls unter Philipp Seisler trainieren, wollen in Offenbach angreifen und hoffen auf eine gute Auslosung.



Lisa Schulz wurde in der Halle der SG Weiterstadt Tennis-Bezirksmeisterin und gab dabei nur vier Spiele ab. Foto: Thomas zöllner